

A Report of the teachers - Short exchanges

My Name and a short introduction of myself *

Alicja Taborek

This is what the teacher should do during the visit

Lehrer: 5 Tage Hospitation

- Muttersprache als Fremdsprache – 1-2 Lektionen CLIL-Methode – kurze Texte – Lesekompetenz wird geübt
- ein paar eigene Methoden in der gastgebenden Schule ausprobieren
- als Team mit dem Partnerlehrer unterrichten
- zukünftige Zusammenarbeit planen
- Bereitstellen von Unterrichtsmaterial von der gastgebenden Schule
- Medienraum, Bibliothek besuchen
- Lehrerfortbildungszentrum zeigen, fakultativ
- außerschulische Lernorte kennen lernen

The report of the methods used during the exchanges *

Während des Aufenthalts habe ich den Deutsch-, Französisch und Spanischunterricht beobachtet. Im Spanischunterricht ist meistens die direkte methode eingesetzt worden. Im Deutschunterricht hat man aber die Grammatik – Übersetzungs – Methode angewendet. In beiden Fällen war der frontale Unterricht auffalend, während dessen die Lerner Aufgaben gelöst haben. Sie haben wenig miteinander kommuniziert. Der Französischunterricht wurde eher eklektisch durchgeführt (auch kommunikativ).

In meinen Unterrichtsstunden habe ich mich für die kommunikative Methode entschieden, um die Schüler zu aktivieren und zu erfahren, wie sie sich in einer Fremdsprache kommunizieren (Aussprache, Grammatik, Wortschatz).

Something else interesting *

Medieneinsatz im Unterricht. Die didaktischen Materialien sind im größeren Maße digitalisiert als z. B. in Polen, was sicherlich die Dynamik in den Unterricht einführt und dadurch werden die Schüler aktiviert. Sie stellen Fragen und im imponierenden Tempo lösen Aufgaben. Die Schüler haben sich für die Prüfung vorbereitet und der Lehrer hat in jeder Unterrichtsstunde die Ziele auf der Tafel aufgeschrieben, was dazu beigetragen hat, dass die Schüler die Verantwortung für den Lernprozess übernommen haben. Auffallend war auch die Individualisierung des Lehrprozesses bei der Fehlerkorrektur (Aufsatz). Die Rolle des Lehrers im Unterricht darf man auch nicht vergessen. Er koordiniert den ganzen Prozess im Raum, beaufsichtigt und immer für die Schüler da ist, um ihre Fragen zu beantworten und Hinweise zu geben.

The best things I have seen *

Das, was mich besonders gut gefallen hat, war die hohe Motivation der Schüler, die im Unterricht mit großem Engagement mitgemacht haben. Sie waren am Unterricht interessiert und haben sich frei gemeldet, was zu einer Arbeitsatmosphäre im allgemeinen in der Schule beiträgt.

Google ei ole luonut tai hyväksynyt tätä sisältöä.

Google Forms